

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 28

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verteidiger vor!

« --- und schließlich hat er seine Befehle nur auf Grund von Befehlen gegeben, die auf Grund von Befehlen erteilt wurden! »

Am Hirsch si Mainig



So, miar khömmand aso langsam widar in Pfeeriazitt iina. Ma fangt aa dar Faarplan shtudiara odar zAutoschtrooßanetz, je nochdem. Ma schriibbt noch Untarkumpft in dHotäll oder schafft sich für zZält a Khüalschrankh und a zwaita Radioo aa ... I bin nitt für zZälta. I hoola miar miina Rhe-matisch liabar im Bett, beim ap-teckht ligga.

Vor drej Wuuha hannu im Radioo khöört dischgariara über zZälta. As isch vun a paar Frau und a paar Mennar drüber greedat wor-da, öb Goofa schu allai törfandi

go zälta, öb bewachta odar unbe-wachta Zältplatz, wia ma sich uf-füara sölli und wia nitta - khurz, as isch ebba dischgariart wor-da. I hann nitt bis zum Schluß zuagloo-sat. I bin nemmli varruckht wor-da. Und zwoor eersch in demm Auga-blickh, wo aina vu denna Mennar varzellt hätt, warum är go zälta gengi. Siins Huus sej nemmli so grooß und hej soviil Zimmar, daß sich siini Familia ganz varzettla tej. Jeedas hockhi witt awägg vum an-dara in siinam Zimmar. Im Zält abar, do sej Pfamilja widar nooch

zemma und wenn ainam dia Nööh-hi doch znooch wärdi, khönni man immar no mit am Auto abitz uusfaara. - Noch denna blööda Schprüch hätt's mii varjaggt und i hann apgschtellt. Zimmlu lut hannu vor mi häära tenkht: Oh du Nar-ragaalti! Wenn diar diini Hütta zgrooß isch und zviil Zimmar hätt, so gib doch a Tail darvoo ap! Trotz dar Khonjunkhtuur hätt's immar no gnuag Eltara mit Goofa, wo gäära uf iarnar Zwaizimmar-woonig ussa gengtandi, zum sich abitz zvarzettla! Odar susch khasch au a paar Italjeenar in diini Huufa Zimmar uufnee, dia müassand jo sowiso zum Tail in Löchar dinna lääba, daß am Tüüfal drab grusat. I hann demm Härr - nai, i will liabar nitt sääga, was dä Dischgari-ri für a Pruf hätt - no a paar Schlötterlig aaghenkt und miar gsaid: Wär go zälta got isch nitt unbedingt a bessara Mentsch!



Kindschi Söhne AG., Davos

Durch die Blume

Ein siebzigjähriger Engländer hatte in einem öffentlichen Park 16 langstielige Rosen abgeschnitten und mußte sich deshalb vor Gericht verantworten. Auf die Frage des Richters, was er denn mit den Rosen machen wollte, antwortete der alte Kavalier: «Ich wollte sie vorbeigehenden hübschen Damen schenken, um ihnen meine Sympathie durch die Blume kundzugeben.» Das Ende: Freispruch für den galanten alten Herrn. ka

